der Beit feren An-Stärkung

ergabe

elle -12 Mhr.

t erledig-Erlös in

m unter 3397

ilbilbung bei

tung gefucht Reuss, ic.

3384 ter au faufen mit Breis. richten an: elamer tionsgeichäft tenvald) er 21.

lämmer und 6 Me-

ulle Monate alt. ricib mh

Pauli, lilebkoh Mai falbenb, dans 98r. 99. nelfenbe

dho en. Bochen alte Ke I afen. 3309 rann, Wint rhabt.

Auswahl) pu

ichen Belg. Riefe) ufen. burg Lahn) iffe.

tungsfähig ntrifuge Preis von Mktretallerorts

Eingangs-tage erle-digt. Ver-langen Sie Preisliste und Beding ungen. 538 acheadurg E.-K.

Bezugspreis: Monatlich 70 Pfg., vierteisührlich 2,10 ML, ben Brieftnäger 2,52 ML, bei ber Post abgehott 2,10 ML.

Grei . Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalember mit Marteverzeichnia. Maffaulicher Canberlet. Bernippech . Melchlich Ile. &.

> Ericheint täglich aufer an Conn- und Seieriagen.

# Nassauer Bote

Berantwortlid: Dr. Albert Gleber. - Actationebeud u. Berlag ber Limburger Bereinsbeuderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:

Die fiebenfpaltige Jelle 20 Pfg. Geichafts-anzeigen, Wohnunge-, Rleine- und Stellen-anzeigen aus dem eigeren Berbecttungabeziet 15 Dig. Reflamm 40 Dig.

Ungeigen-Unnahme: Bur biellagenansgabe bis blibr am Porabend. Nachlag nur bei Wieberholmgen und punftilider Bezahlung.

Beidofinftelle: Diegerftrage 17. Poftichedfonto 12382 Frantfunt.

97r. 102.

Limburg a. b. Lahn, Mittwoch, ben 2. Mai 1917.

48. Jahrgang.

## Deutsche Ueberlegenheit im Artilleriekampf an der Westfront.

#### Deutiche Urtillerie-Ueberlegenheit. Tenticher Abendbericht.

29. Berlin, 1. Mai, abenbs. (Amtlich.) Bei Mrras, an ber Miene unb in ber Champagne für une gunftiger Artillerie. tampf.

Bei Lene, Mondy und Fontaine (Arwie), fowie bei Cerny (Mione) fcheiterten englifde und frangofifde Teilangriffe.

Bom Often nichts Reues.

Neue Blutopfer notwendig.

BB. Rotterbam, 1. Mai. Lord Derbn beseidinet es als notwendig, das nationale Redner und Parlamentorier eine Rampagne in gang Engfanb jugunften ber Refrutierung bon neuen Ernppen unternehmen. Es berriche ftarfer Wiberfpruch gegen die beichloffene Bermehrung bes Beeres, weil bas Bolf zu wenig Bertrauen zeige. Bon ben Rolonien fonne nichts erwartet werben. Deshalb fei bas Mutterland an ber Reihe bie legten notwendigen Opfer gu bringen, die ben Gieg bollenden mligten. Die Regierung überlege augenblidlich fogar, ob der Arbeitszwang für die Frauen eingefilhrt werden konne, falls die Lage des Landes infolge bes berrichenden Arbeitermangels dies erforbere.

#### Proteft im englischen Unterhaus gegen die Bombarbierung Freiburge.

Im englischen Unterhaus bat ber liberale Mbgeorbnete Moltena die Bombarbierung Freiburgs gur Sprache gebracht, und barauf hingewiefen, doft bei biefer Gelegenheit gablreiche Frauen und Rinder getotet oder verwundet worden feien. Gr fnipfte barun die Fragen, ob bas Ministerium ein berartiges Borgeben mit den boben Grund-Schen ber Menichlichfeit in Ginflang bringen fonne, für die Edie ingeblich fampje und ob es richtig fei, die Blieger aus bem Rampigebiet wegsunehmen um die Bivilbevölferung, die bod beute in ber Sauptfache aus Frauen und Rinbern beflebe, gu attodie Muf die Erwiderung Bo. nar Laws, daß man all das auch überlegt habe, meinte ein sweiter Abgeordneter, ob benn bie Regierung fich ben Wert eines berartigen Borgebens far gemacht babe. Ein britter Abgeordneter bemerfte, ob es nicht die beste Repressalie gegen alles fei, Deutschland auf bem Schlachtfeld und auf bem Meere au befampfen, nicht aber binter ber

#### Zuzug nicht erwünscht.

Umfterbam, 1. Moi. Die Times melbet aus Bafbington: In einer Besprechung im Ariegsamt erflärte Marichall Joffre, daß nichts gegen die Absendung einer fleinen Streitfraft aus Amerika nach Frankreich einzuwenden fei, da beren Ericbeinen eine gute Birfung haben wurde. Er warnte jeboch ver ber Absendung eines gro. Bern Beeres, bebor Schiefmittel und Bringsgerat in Heberfluß gur Berfugung

#### Die beutschen Kriegsgefangenen aus der Feuerzone verbracht.

29. Berlin, 1. Dai. (Amtlid.) In Frantreich wurden, wie befannt, bentiche Rriegsgefangene feit bem Commer 1916 im Dberattonagebiet und gum Teil fogge in ber Beuergone bet unwürdiger Unterbringung und Behandlung zu völferrechtswidrigen Arbeiten gezwungen. Deutsche Proteste blieben erfolglob. Daber idiritt die deutsche Geeresverwaltung Mitte Januar 1917 gur Bergeltung. Mehrere toufend frangofifche Kriegsgesangene wurden in die Feuersone übergeführt und ben gleichen Bedingungen unterworfen wie bie friegsgesangenen Deutschen binter ber frangofischen Frent, Franfreich mar diese Gegenmaßregel angebroht und dabei mitgefeilt, daß fie in Kraft bleiben murbe, bis alle deutichen Kriegsgefangenen minbeftens 30 Rilometer binter ber Front gurudgenommen waren, wo fie nicht mehr durch das deutsche Feuer geführdet find, Die Wegenmagregel bat ihren 3wed erreicht. Die frangolifche Regierung hat die deutsche Forderung angenommen und erffart, bag die Rudfübrung aller deutschen Kriegsgefangenen auf 80 Rilameter binter der Front am 1. Mai beendet fein werde. Daraufbin veranlagte die Seeresverwaltung, daß gleichzeitig die frangofischen Kriegs-Gefangenen auf mindeftens 30 Rilemeter binter ber Front abtransportiert werben,

## Starte französische Kräfte zwischen Prosnes und Auberibe verluftreich zurüdgeworfen.

Deutscher Tagesbericht.

29. Großes Dauptquartier, 1. Dai. (Mmtlich.)

#### Beftlicher Ariegsichauplat:

Heeresgruppe bes Generalfelbmarschalls Kronpring Rupprecht von Bapern.

Bei Arras blieb die Kampftätigkeit der Artillerie auf beis Scarpe-Ufern wechfelnd den

Pormarts unfrer Kampflinien bei St. Quentin finden täglich kleine Gefechte unferer Siches rungen mit ben Vortruppen ber Gegner fratt.

Das St. Quentin:Feld liegt tief unter gener. Geftern erhielt die Anthedrale fünf Greffer.

Front des Deutschen Rronpringen.

An der Aisne, am Aisnes Marne-Kanal und in der Chams pagne gwifden Sillern und ber Suippes-Miederung banert die Artilleriefchlacht mit wenigen Unterbrechungen an.

Zwischen Soifsons und Meims war sie vor allem gegen Abend heftig. Nachts bei Berry-au-Bac, am Brimont u. östl. von Courcy porftofende Erkundungen ber Franzosen wurden zurüchgeschla-

In der Champagne fteigerte fich vormittags das Feuer gu ftundenlanger, ftarkfter Wir-

gölische Angriff ein. Frische Dis | halten. vifionen maren herangeführt, um uns die Höhenstellungen

füdlich von Mauron und Maronviller ju entreifen. Der Anfturm unferer Eruppen gescheitert.

Mach hartem hins und herwos genden Mingen find die bort hämpfenden babifden, fächlis fden und brandenburgifden Regimenter in vollem Befit ihrer Stellungen. Der geind hat fdiwere Verlufte erlitten.

Gin zweiter Angriff, Abends füdlich von Nauron vermochte an dem Miferfolg nichts ju andern.

Beeresgruppe bes Generalfeldmarschalls Bergog Albrecht von Württemberg.

Mints Menes.

Geftern murben 22 feindliche Flugzenge im Luftkampf, brei durdy Treffer der Abmehrkanos nen abgeschoffen. Drei unferer Rampf : Ginfitter trafen eine Gruppe von fünf frangofifdjen Fellelballons nordwestlich von Meims an und brachten sie famt: lich brennend jum Abfturg.

#### Ceftlicher Ariegsichauplat :

In mehreren Frontabschinitten forderte das ruff. Artilleries feuer unfere Gegenwirkung her:

Magebonifche Front.

Im Cerna-Bogen und weftlich Am Madmittag feute gwifden Des Wardar hat in ben letten Brosnes und Anberive der fran: Cagen lebhafteres geuer anges

> Der 1. Generalquartiermeifter. Bubenborff.

#### Aus ber Schlacht bei Arras.

Rach in Malmo eingetroffenen berläglichen Londoner Berichten ift die Berittene Lanabische Artillerie in den letten Rampfen im Gebiet von Arras fast vollstanbig vernichtet worden. Befonders in bem er-bitterten Rampf um den Bimpruden wurden bie Ranabier begimiert. Unter ben Wefallenen befinbet fich auch ber Reorganisator ber tanadischen Ar-tillerie, Sberft Catton, Die Artillerie bat größtenteile ihre Offigiere und Geschüte verloren. Die fanabifde Infanterie bat ichwere Berlufte erlitten. Bon ben vier tanadifchen Divisionen, die gum Angriff eingesett wurden, ift nicht mehr viel übrig geblieben. Die Blatter fellen feft, daß die deutschen Trubben unerhörte Berben befigen. Obwohl bas englische Berfibrungsfeuer gu einem Orfan bon bisber unbefantiter Starfe und Bucht gesteigert wurde, fanden fich intwer noch beutsche Truppen in Stellungen vor, die direft unter bem Eifenregen ber englischen Urtillerie gelegen haben muffen. Diese Truppen hatten dann wie die Bahnfinnigen Sandgranaten auf die englischen Sturmfolonnen geworfen und feien felbit vielfach mit Merten auf bie Anfturmenden losgegangen. Die Blatter ftellen bie Rottoenbigfeit der Berftarfung der englischen Artilleeie feit, ba die Berlufte an Geschüben so groß geworden find, daß vielfach die Munitionstransporte in die Feierlinke zu Staumgen von Vorräten geführt batten, die die Operationen sehr behinderten und ber feindlichen Artifferie ausgezeichnete Biele

Rad einem Reuterbericht aus Frantreich führen die Teutschen so schnell wie möglich neue Truppen beran. Das Scarpetal eignet fich besonders gut jur Einrichtung bon Maldinengewehrneiteen, die ichwer zu entdeden find und nur allmädlich ausgehoben werden fennen.

Der Rriegsforreipondent bel "Corriere bella Cora" berichtet unterm 24. April von ber englischen Front bei Arros über die turdebaren Schwierigfeiten, die der englischen Cffenswe durch die neue deutsche Taftil erwachte. Un die Stelle ber bauernben Ednigengraben und Stachelbruhthinderniffe find die eilinft aufgeworfenen Sinder-niffe getreten, Jedes Dorf ift eine Feftung, jebe Erderhöhung ein Fort und jeder fleinfte

Damm eine Berteidigungslinie. Ueberall in andeinend offenem Gelande find Maidinengewehre verstedt, bie bie anfturmenben Englonder unter Areugfeuer nehmen. Aleine beutiche Abteilungen besestigen sich während der Rocht in unscheinbaren Stellungen mit Stadelbrobtbinberniffen,

Scharfes Gefecht um Oppb.

189. Berlin, 30. April. Infolge der ich weren Berlufte, die die Engländer in der Schlacht am 28. April erlitten, mochte fich in ihrer geitrigen Kampftätigfeit im Raume von Arras eine ftarfe Ermattung geltend. Das planmößige außerst bef-tige englische Urtillerieseuer bielt jedoch ben gangen Tog über an. Besonders auf dem Rordfligel der Schlachtfront in der Aegend von Aceville und Oppp mar ber Artifleriefambf außerorbentlich ftart, auch fühlich ber Searpe, wo bas feindliche Feuer vormittags nachgelaffen hatte, belebte es fich wieberum im Laufe bes Tages. Der Brenn-punft ber Infanteriefampfe war bas Dorfcben Dppp, in der Mitte gwischen den in den Bortagen beig umftrittenen Dorfern Arleux und Gamrelle gelegen. Biermal fanbte ber Englander Sturmbaufen gegen Oppn bor. Bier-mal murben fie von ben Berteibigern tells in beftigen Rahkampfen unter schwerften englischen Berluften aur ud geworfen. Ein Teilangriff ber Englander nordlich bes Babnhofes Roeux wurde ebenfalls im fraftigen Wegenftof abgetvielen, wobei eine Angahl Gefongener in unferer Sand blieb. Bu weiteren Infanterieangriffen Konnte fich ber Geind am 29. April nicht aufraffen. Das ftarte Artilleriefener fteigerte fich im Berlaufe ber Rocht und gegen Morgen in der Gegend bon Loos bis füdlich ber Scarpe gu besonderer Beftigfeit.

Die enormen Berlufte ber Frangofen in ber Mione-Schlacht.

BB. Berlin, 30. April. Die Berlufte der Fran-zofen in der Aisne-Schlacht find, wie fich heute nach Truppenmelbungen und Gefangenenausjagen überfeben lagt, gerabegu vernichtend. Un ber gefamten Angriffsfront mußten bie Divifionen bes erften Angriffstages als abge fampft berausgegogen und durch friiche Truppen erfett werben. Die Angriffsregimenter baben gum minbesten die Solfte ihres Bestandes ver-loren, ein großer Teil, wie das vierte Infan-terie-Regiment und das 24. Rolonial-Regiment Dreibiertel, Letteres Regiment batte bereits

vor dem Angriff in seiner Ausgangssteilung west-lich von Lassaur 350 Mann Berluste durch Ar-tillericseuer. Gesangene vom Regiment 153 er-flären, daß das deutsche Maschmengewehrseuer aus bent Ruden ibre Angriffewellen jo gut wie aufrieb. Mehnlich erging es dem Regiment 350. Des 29. Senegaleien Batoillon wurde in den Rampien am 16. und 17. April fast aufgerieben. Das 25. Joger-Bataillon verler am 16. April gegen 400 Mann. Ein verwundeter Major fogte aus, daß die 3 weite Divijton als außer Gesecht gesett angesehen werden umg. Die starf bezimierte 10, Rolonial-Division batte folgende Bertuite an böberen Führern: Divisionskommandeur General Marchant verwundet, der Kommandeur der 20. Brigabe gefangen, bie Offigiere bes Stabes tot ober verwundet, der Kommandeur des 53. Infanterie-Regiment's gefallen. Gefangene der eriten Kompagnie des Rolonial-Regiment's 33 gaben den Batailloneführer als tot, ben Abjutanten als verwundet, die Führer der ersten Kompagnie als tot, swei Offiziere als verwundet, den Gubrer ber gweiten Rompagnie ale tot, bie Cifigiere ale berwundet, den Rührer der britten Kompagnie als tot, 2 Offiziere als verwundet an. Ter überlebende Reft ber ersten Kompagnie (25 Mann) wurde ge-

288. Berlin, 30, April. Das Scheitern bes frangöfischen Durchbruchebersuches im Namme von Reims am 16. April und die augerordentlich hohen Berlufte boben die Zuverficht der frangolischen Aruppen ftorf erichittert, wie erneut mit Ge-fangenenmusiagen der 66. Infanteriedivision berborgebt, die nur aus Jägerbataillonen besteht und erft noch dem Hauptangriff gur Ablöfung fiidlich bon Corbenn 9 Rim, nordweitlich bon Berry an Bac eingesest wurde. Die Mannichaften diefer Division waren von ber Ausfichtelofigfeit weiterer Angriffe berart überzeugt, daß fie fich am 24. April weigerten, ben befohlenen Angriff auf Corbent durchzuführen. Ein Bataillonstommandeur, ber ben Angriff ebenfalls für gönzlich auslichtslos erflorte, unterftitte ibr Berhalten. Der Angriff murbe auf ben 25. April verkhoben, hat aber auch dann nicht ftattgefunden. Die schweren Berlufte biefer Divifion, felbft in biefen Tonen nach bem Sauptongriff, iprechen eine berebte Sprode

Beftitellungen und Beobachtungen beftotigen, bag die Schlacht am 28. April au ben beftigften und für ben Wegner verluftreichften ber leuten Bodie gegabit werben mift. Auf den Schlachtfel-bern im Artois, an der Nisne und in ber Chambagne fpielen fich in diefer Boche Borgange von welthistorischer Bedeutung ab. Die Grohtampftage, ber 16., 17., 28., 24, unb beionbers ber 28. Mpril, find bedeutsame Mertheine in bem gigantifden Ringen um Deutichlands Tofein.

Das dentide Bolt barf bem Gnbans. Buberlicht und bantbarem Bertrauen auf feine unbezwingbaren Gobne ent. gegenfeben!

28. Berlin, 30. April. Die Stimmung im frangolifden Beer war bor dem großen Angriff om 16. April burch initematifche Bearbeitung ber Mannichaften mit allen Mitteln aufgeveiticht worden, bor allem durch ben immer ernenten Rinmeis auf die gewaltigen Moditmittel der Enfente. Abends bor dem Angriff erfieft ber godiffommen. bierende General Riwelle folgenden Befehl: Allgemeiner Befehl. Rr. 75 Gr.

Mn die Offigiere, Unteroffigiere und Monn-ichaften der frangofischen Armer. Die Stunde ist gefonmen, Bertrauen und Mut! Es lebe Frank-General Rimelle.

Die Trubben gingen auch mit großem Schneib bor. Die Stimmung war allgemein fiegesgewiß, Um fo größer ift die Riebergeichlagenheit ber Gefangenen, die vor allem burch die teilweise unfinnigen Berlufte bebriidt find. Allgemein wird über bas Berjogen ber boberen Führung geflagt. Die Leitung arbeitete goar Angriffsplane aus bis in die fleinfte Einzelbeit, beriagte aber in ber Brazis. Muf Grund ber umfallenden Borbereitungen und ber riefigen eingesetten Maffen an Meniden und Material war bon den Truppen ein durchichlagenber Erfolg erwartet worben. Gefangene Officiere ber 2., 9. und 10. Infanteriedinifion fogten übereinstimmend aus, daß der große Angriff, auf den so große Soffnungen gesett worden waren, voll-trandig gescheitert ist. Arob langer Borbereitung und wochensanger Ginübung versagte im lebten Moment bas richtige Einsehen und der Angriff ber Dibtilionen ganalich. Bon allen Gefangenen wird ber beroifdie Biderftand ber Deutschen und ber Schneid ihrer Gegenangriffe rudbaltles gugegeben.

#### Bertagung bes Fibeifummiggefebes.

299. Berlin, 1. Dai. In ber beutigen Sikung bes Seniorentonvents wurde befchloffen, bie Ber-bandfung bes Fibeifommiggefebentwurfes bis sum Berbit auszuseben unter ber Borauslehung. daß der Reichstag feinerfeits gleichfalls bestimmt

auf eine Fibeifommig-Debatte vergichtet. Gobann erflärte ber Geniorenfonvent fein Ginverftandnis damit, daß die Regierung ermächtigt werbe, das Abgeordnetenfans vom 15. Wai bis jum 27. September zu vertogen. Diefer Beichut wurde an die Bedingungen gefnübft, daß eine Bertagung nicht eber eintreten foll, als bis bas Bohnungsgefen im Landtag erledigt ift.

Die auswirtige Bolitit der Boche.

(Abgeichloffen am 27. April.) Die Lebensmittelnot ber Beftmächte macht sich hauptlächli- infolge der gesteigerten Birfungen bes U-Boot-Rrieges, immer icharfer bemerfbor. In Stalien ift au bem Reismangel die Sorge um das Brot getreten, was besonders im Süden des Landes hart empfunden wird, weil man dort faum etwas anderes bat, als Brot. In Frankreich bat die Einführung von sechs leifdlofen Abenden in den Gafthaufern große Berftimmung erregt, vor allem im Rorden; dem Gubfrangofen ift Bleifch nicht fo febr Bedürfnis. Beide aber, der Rordfranzose wie der Güdfranzose, find große Broteffer, und dishalb werden im gangen Lande lebhafte Befürchtungen geaußert, weil auf großen Landftreden ber Beigen vollfomnten ausgefroren ift, fo dag mit einer Minderung der Beigenernte um 20 bis 25 Millionen Bentner gerechnet wird. Roch schlimmer fiebt es in Eng-land aus. Die Broduftion bes geliebt m Bieres ift für bas Johr 1917 auf 10 Millionen Zonnen berechnet gegen 26 Millionen Sag Erzeugung im Jahre 1916, eine Berringerung also um mehr als drei Fünftel. Es wird ferner allen Ernftes davon geiprochen, die Bierderennen ausfallen gu laffen, damit die für die Rennpferde notigen großen Hall trationen der menicilidien Ernährung nutbar werden. Wer da weiß, wie das englische Bolf feit Jahrhunderien gerade am Wenniport bangt, der weiß auch, daß das Feuer den Engländern auf den Nageln brennen muß, wenn fie an die zeilweilige Anthebung diefes Sports auch nur denfen. Endlich plant man in nachfter Beit die Ratio. nierung bes Brotverbrauchs einzufühnen, naddem die freiwillige Einfdranfung nur geringe Früchte gezeitigt bat. Bu der Anappbeit der Lebensmittel tritt eine febr erhebliche Ber touerung; eine englische Jachzeitschrift bat festgeftellt, daß die Lebensmittel feit dem Kriegsbeginn durchichnifflich um 92 Brojent teurer geworden find. Bu di fen Birticoftsnoten treten innerpolitifche Schwierigfeiten. Den Arbeitern follt das diftatoriiche Wefen des einst fo demofratiden herrn Mond George immer mehr auf die Rerben, und einer ihrer Aubrer, Berr Gnow. den, bat fürglich erflärt, man werde biefen Herrn beseitigen muffen. Damit itt.nut auch eine Mitbulung bes Londoner Berichterflatters bes "Riempe Rotterdamiche Courant" fiberein, wonach ber Stern Lloud Georges im Erblaffen fei. Dagn fommt, dag die bon der Regierung vorgeschlagene Erledigung der irifden Somerulo-Frage, wonach Leile von Ulfter aus Homerule berausgelaffen werden follen, die Digbifligung nicht nur der Freu, fondern auch d'r Altliberalen findet. Diefe inneren Schwierigfeiten aller Art bin

bern aber England nicht, nach außen bin so gewolttatig und großmäulig aufzutreten, wie nur fe. Die englische Breife aller Richtungen verlangt nach-drudlichft, daß in Griechenland ber angebliche "Tyrann" Ronftantin - ein Tyrann ift biefen Leuten, wer Gerr im eigenen Saufe bleiben will und fich ben Bunfchen ber Entente nicht in allen Stiiden geftigig zeigt — baldigit vom Abrone geftierzt werd. Dabei batte fich erft fürzlich bein. griechischen Nationalfeste nicht nur in Athen, sondern auf dem gangen griechischen Festsande gezeigt, daß Ronig Ronitantin die bochfr: Berehrung feines Bolfes genieht, das ibn also offenbar nicht für einen Inrannen balt. Tropbem wird für den b. Moi der Ausbruch einer, natürlich von England angezettelten, Revolution vorausgesagt. die den Monia befeitigen foll. Borber angefagte Revolutionen finden ober in der Regel nicht ftaft ober

haben wenigftens feinen Erfolg.

In Itali i putidit England gegen ben Anfgenminifter Connino, ber, obwohl bon Ge burt Salbenglander und zur Zeit des Gintrittes Abelieus in den Beitfrieg von England in ben Dimmel erhoben, irgendivie bas Diffallen feiner bisherigen Gonner erregt haben muß, angeblich weil er ein Gegner des Wirtschaftsfriedes nach dem Rriege fein foll. Die mit ber Entente burch bid u. achende nationalifitime italienische Breffe beichimpft Connino und wirft ibn bereits au ben beimlichen Freunden der Mittelmächte.

In Ruft and ift bie große Gorge der pro-visoriiden Regierung und ber Entente jeht bor offen der ruffifche Bouer, und gwar ebenfowohl out wirtidiaftlichen Grunden wir aus politifchen. Darüber liegen bom Ententestandpunft aus gewiß unverdachtige Neugerungen in Berichten ber Bondoner "Daily Reme" und ber Betersburger Birichemija Bifedomofti" bor. Das engl. Blatt berichtet, daß beisvielen ein Goubernement Saratow die Banera die Landarbeiter von den Die "Röln, Jig," meldet aus Wien: Aus weisen größeren Gütern vertreiben, weil fie selbst diese feren Ginzelbeiten, die in diplomatischen Preisen

Guter in Befit nehmen wollen. Infolgedeffen febit es gunadift an Arbeitsfraften für die jo notwendige Frühjahrsbeftellung; augerdem aber ber-fügen die Bauern nicht über genügendes Gaatgut. Im Bouvernement Lambow baben bie Bauern die Gutswaldungen niedergeichlagen und Die Gutobefiger gur Unterzeichnung von Abtretungsurfunden gezivungen. In Beffarabien baben fich die Bauern vielfach Elunderungen guichuiben tommen laffen. Birichewija Biebomofti" beftätigt im großen und gang n diefe Ditteilungen der "Daily Rems" und erwähnt noch durch die Bauern verübte Brandftiftungen, Alle diefe Borgange machen es nach der Anficht des ruff. Blattes mabricheinlich, daß bas Gutsbefigerland ohne Sommersaat bleiben und bag bann eine hungerenot für die gesamte städtische Bebolferung eintrefen werbe.

In Brafilien find im Guben des Landes fdsvere Unruhen ausgebrochen. Ob die zahlreiden bort anfäffigen deutiden Roloniften, angegriffen von der durch eine nied rirächtige Setpreffe bearbeiteten Bevollferung, fich gur Bebr gefeht haben oder ob die fogenannten "Fanatifer" die lange Beit in der Proving Ganta Ratbarina eine ernsthafte revolutionare Bewegung unterbalten haben, ibre B ftrebungen nach bem fublich angrenzenden Rio Grande ausgedebnt haben, ift im

Mugenblid noch nicht befannt.

Das Ergebnis ber fechften Rriegsanleibe.

289. Berlin, 30. April. Rach ben nunniehr endgültig vorliegenden Meldungen der Beich-nungoftellen beträgt das Gefauntergebnis der Beichnungen auf die feciste Rriegsanleibe 12 978 940 700 Marf, eine Biffer, die erfreulicherweise die erfte borläufige Melbung noch um über 200 Millionen Mark übriteigt. Da die Tätigkeit ber Feldzeichnungsstellen noch nicht abgeschloffen ist, aucherdem auch noch Beichnungsresultate aus bem neutralen Musland anofteben, fann man mit Giderbeit annehmen, daß das endgilltige Ergebnis der fechtien Ariegganleibe 13 Milliarden Marf erreichen, wenn nicht überichreiten wirb. Diefer überwältigenbe Erfolg hatte nie erreicht werben fonnen, wenn nicht alle Schichten der Bevölferung, getragen bon ber unerichütterlichen Suverficht m die Bufunit Deutschlands bis jum Endfieg einmütig gewetteifert batten, dem Baterlande die Mittel in dem Raumfe um feine Exiftens gur Berfügung gu ftellen. In noch weit höherem Mage als die früheren Ant iben tragt bie fechste Kriegsanleibe bas Geprage einer Bolfbanleibe, was am wirffam-ften bervortritt, wenn man die Zahl der Zeichnungen nach ber Sobe ber gezeichneten Betrage gufammenftellt.

Bemerft fei, daß in erheblich größerem Um-fange als bei den borbergebenden Anleiben auch diesmal von ben Schulen, Gemeinden, Arbeitgebern, Berbanden und Bereinen Gammel. eichnungen beranftollet worden finb, denen wieder fleine Beichner auch mit Be-trägen unter 100 Marf beteiligt waren. Um ein Bild von ber Beichnungsfreudigfeit diefer Rreife der Bevölferung ju gewinnen, find auch die Betrüge unter 100 M in die Ueberficht mit aufgenommen worden. Die Ziffer von 3 844 834 Ein-gelzeichnern für die Beichnungen bis 200 M (gegen 984 358 Einzelzeichnungen ber gleichen Rategorie jur 3. Rriegsanleibe) bilbet mobl ben ichlagendften Beweis für die Tatfache, daß die Opfirfreudigfeit ber breiten Daffen trop aller benimen. den Momente sich in der 6. Kriegsanseihe als un-versiegbar erwiesen hat. Ebenso ergibt sich, daß auch die sinanzielle Leistungsfähigkeit der kieinen geichner nicht nachgelaffen bat. Im übrigen foreden die Biffern für fich felbft und laffen deutlich ben Geift erfennen, der noch beute in dem de utich en Bolfe berricht und beffen Borwaften die Gewähr des endgültigen Erfolges in fich birgt.

#### Spanien und England.

Bern, 30. April. (af.) Rach biefigen Rachrichten beichlog der ipanifche Ministerrat bas von Marquis Cortina mit der englischen Regierung in London abgeschloffene Abfommen vorläufig nicht guratifigieren fondern neue Einzelbeiten über die Londoner Berhandlungen gu

Mabrid, 30. April. (4f.) Die Correspondencia be Cipana balt die bemnadiftige Ginbernfung bes Barlaments für ficher. Es beift, die Regierung werde das von Cortina unterzeichnete fpanische Abfommen mit England den Cortes unterbreiten.

#### Bei ben ruffifden Fronttruppen.

fiber die Buftunde bei den ruffifden Front. truppen vorliegen, befestigt fich die Unnahme immer mebr. daß diefe teine Enft mebr baben, ben Rrieg fortguführen, Uns bem feindl. Berfebr von Ernben gu Groben ergab fich bie Tatfache, daß die ruffischen Frontfoldaten fiber die Borgange in Rufland und namentlich in Teutichland und Defterreich-Ungarn außerft mangelbott oder gar nicht unterrichtet worden waren. Darout flarte man bon unferer Geite die ruffifden Besokungen über die zuffische Revolution und über die Friedensabsichten ber Mittelmachte gur Berbeifabrung eines ehrenvollen Friedens u. Die friegsbegerifde Tätigfeit der Berbandsdiplomaten und Breffe auf. Diefe Belehrung nahmen fie banfbar und ohne Miftrouen entgegen und wollten ben Begriff eines ehrenvollen Friedens genau umrifen haben. Bon irgendwelcher Rampfluft gegen bie feindlichen Seere und Bolfer zeigt fich feine Spur mebr

#### Rein ruffifcher Conderfrieden!

Baibington, 1. Mai. Reuter melbet. amerifanische Botichafter in Betersburg übermittelfe dem Staatebepartement Die Antwort Miljufoms auf das Telegramm der amerifonischen Juden, in dem fie die provisorische Regierung ibrer Unterftutung verlicherten. Milimfoto erflarte in feiner Antwort, daß alle Gerüchte fiber einen Sonderfrieden vollftandig unbegrundet feien. Reine ruftide Partei babe jemals an einen Gonderfrieden gebocht.

#### Die Rronftabter Unruben.

Stodholm, 1. Mai. Aufüglich erneuter Unruben in Kronstadt u. um gegen einige verhaftete Offigiere eine Untersuchung einzuleiten, entsandte Justigminister Rerensti den Staatsanwalt Beverfew noch Brouftabt. Als diefer ocht Offigiere freifproch, berurteilte ibn bas bamit nicht gufriedene Bolf gur Sinrichtung und drobte, ibn auf die Seitengewehre gu fpiefen. Der Arbeiterrat mußte, um ibn zu retten, ber Bolfs-maffe ceffaren, daß der Staatsanwalt ber-haftet werde. Gleichzeitig gelang es dem Wobel. einige der freigesprochenen Offigiere festgunehmen und fie gur Sinrichtung wegguführen. Juftigminifter Rerensti reifte fofort nach Stronitabt.

299. Betereburg, 1. Mai. Meldung der Beiers. burger Telegraphenagentur. Der Bollgugkandidung des Arbeiter. und Coldatenrates bat Blechanow aufgefordert, mit beretenber Stimme im Bollaupkonisichuft au fiben.

Schwere Berlufte ber Frangojen.

Rotterbam, 1. Mai. Die ungebeuren Berlufte ber Frangofen find fein G-beimnis mehr. Berichte aus Le Baure und Calais lauten dabin, dag bie Mannichaftseinbuße an Toten, Bermundeten, Gefangenen und Bermiften rund 160 000 Rampfer b trage. Als febr bedenflich wird der über alles Erwarten binausgebende Munitionsverbrauch an-

Die Manabier.

Malmi, 1. Moi. Roch bier eingetroffenen Berichten ift die kanadische Artillerie in den letten Rampfen im Gebiet von Arros faft vollftanbig bernichtet worden. Besonders in dem Artillerietompfe um ben Bimpruden murben bie Ranabier ausammengeschoffen. Die Artillerie bat einen gro-gen Teil ibrer Geschütze versoren. Auch die englifche Artillerie hat ichwerfte Berlufte erlitten,

Die Reger-Republif auf bem Rriegspfabe.

Rotterbam, 1. Mai. (ab.) Renter meldet aus London: Die Republif Libreig erflärte ber Entente, dog fie fic am Friege zu beteiligen wünsche. Der amerifanische, britische und frangolische Gefandte in Monrovia erflaren, der Butritt von Biberia gu ber Entente fei erfreulich, meil boburch ber deutiche Sandel vollständig aus Westafrifa vertrieben werde und für die Gegend feine brobtlofen Meldungen mehr aus Deutschland in Betrods fomen.

Geit ben erften Tagen bes Rrieges haben England und Franfreich einen ichweren Drud auf biam Golf von Guinea befenene, fdmoche und arme Regerrepublif Liberia ausgenbt. Dies ging foweit, daß die Englander wie Berren im eigenen Rande ichalteten und malteten, Deutich verbafteten und beutsches Gigentum beichlognobmten, Wenn fie es jeht fo tpeit gebracht baben, baft Liberig ben "Bunich" ausgedrückt bat, in den Rrieg gegen Deutschland einzutreten, fo wird bodurch in Birflichfeit nichts zu Ungunften ber Deutichen geandert, denn fie maren jest icon buchftablich rechtArgentinien und Deutschland.

Baiel, 30. April. (3f.) Bie aus Buenos Mirer berichtet wird, bat die Regierung beideloffen, den juigen argentinischen Schiffen, die anelanbilden Reedern angehören, das Befahren der Ariegszone zu verbieten. Ferner wird versichert, die deutsche Regierung zeige Geneigtbeit, den Forde-rungen der argentinischen Republis zu genügen. Es beist, die Regierung werde die Ausfuhr von 50 000 Zonnen Getreide nach Spanien und ben 8000 Tonnen nach Paraguay bewilligen.

Griedenlanb.

Bafel, 30. April. (3f.) Die "Baster Radrid-ten" berichten aus Rom vom 27. d. Mits., nach ben bier eingetroffenen Rachrichten aus Atben babe Ronig Ronftantin Baimis mit ber Bilbung bes Rabinetts betraut.

Lette Rraftanftreugung.

Schweig. Grenze, 1. Mai. Und Rom melbet ber "Blirch. Tagesang,"; Die italienische Regierung beichloß, alle bisher noch unverfehrien Menidenreierven Staliens gur letten Braft. anftrengung aufgubieten.

Das Biel ber englifden Offenfive.

Berlin, 30. April. Gegenüber den Berfinden ber englischen Breffe, das Biel der engl. Offentive nachträglich gurudgufteden, ift es por Bert, Urteile wie folgende aus bem Beginn der Operationen gu boren. "The Methodift Times" bom 12. Abril ichreiben: Der Oftermontag begann unter den gunftigiten Aufpigien für die große engl. Offenfibe, der es vorbebalten fein wirb, die Dentichen bis an den Abein gurudguwerfen.

Die Beieroburger Revolutionöfruppen an ber ruff. Front.

289. Amfterbam, 30. April. Dem "Allgemeen Handelsblad" wird aus Betersburg telegraphiert, bag geftern die erfte Abteilung revolutionarer Truppen die Houptftadt verlaffen habe, um an die Front zu geben. In dem Telegramm wird gefant. daß die Truppen aus eigener Initiative an die Gront gingen, denn die Regierung erflorte fofort. daß fie die revolutionaren Truppen von Betertburg nicht an die Front ichiden werde.

Beneral Betain Generalftabochef.

Bajel, 30. April. (sf.) Sanas melbet aus Baris: Der Ministerrat bat beichloffen, den Boften eines Generalftabscheis im Griegsministerium wieder berguftellen, u. General Befain mit beffen Obliegenheiten betraut.

Der Morber bes Grafen Sturgfh.

BB. Bien, 1. Mai. Die Berhandlung in der Straffache gegen Dr. Friedrich Abler wegen Ermordung des Minifterprafibenten Grafen Sturoth ift auf ben 18. und 19. Mai anberaumt worden. Das Gutocken ber mediginischen Fafultät erflärte Adler für geiftig normal

Das wirtichaftliche Abtommen gwifden ber Goweis und Deutschland ernenert.

Roln, 1. Mai. Die "Roln. Big." meldet aus Burich: Das gwifchen Deutschland und ber Schweis bestebende Birtidattsobsommen läuft bente ab. Das neue Abfommen wurde in eingebenden Befprechungen vorbereitet, die Freitag abend, wie die Woln. Stg." erfährt, jum Abichluß gefommen find, Das neue Abfommen wird vorausfichtlich beute

#### Landtags=Berhandlungen.

Mm Miniftertifd v. Cobe andarbe. Prafident Graf v. Gomerin-Bowis eröffnet bie Cibung um 3 Uhr 20 Min. Auf der Lagesorbnung sieht die zweite Lefung bes Cettourfe eines

Bahnungagefenes. Albg. D. Daffell (fonf.) berifeici-liber bie Berbanb.

Abg. Geundmann (fonf.): Bir baben manche Sonderminiche gurudgestellt um bas Buftanbefommen bes Gefebes nicht gu geführben. Wir werben ben Beschiffen ber Kommission zustimmen. Bor allem wer-ben wir bafür eintreten, daß die Stantsaufsicht auf dem Gebiete der Wohnungsfürsorge bestehen bleibt. Abg. Wuermelling (3tr.): Auch wir Kimmen der

Joffung ber Borlage gu, wie fie bie Rommiffion beichlossen hat. Wir find auch einverstanden mit den Eutschlichungen der Kommission, die eine gesehliche Regelung des Riemmohnungswesens verlangen, und daß befonberd bem Bohnungebeburfnis ber finberreichen Bamilien entsprochen werbe.

Mbg. Goroeber. Gaffel (natl.): Wir begriffen in dem Geschentwurf besonders die Bestimmung wo-nach der Staat Mittel zur forderung des Reinwah-nungswesens bereititellt. Wir wünschen, das die ge-meinnügigen Baubereinigungen, die bom Ctaat unter-

#### Durch das Land der Stipetaren. Reiseergablung aus dem Kriegsgebiet des Bolfans bon Rari Man.

(Radbrud berboten.) Dalef hatte Dotos Warnungleruf gehort und fich nach bem Genfter umgebrebt, aber meine Buchfe war ebenfo raich wie fein Blid gewefen. Er hatte ben fremben

Gewehrlauf gar nicht gesehen. Darum fuhr er jest bom Stuhl auf und rief: "Bas gibt es, Sihbi, bu fchießest?" "Ein Morber, ein Morber!" antwortete Doto, noch immer ftarr und mit ausgeftredtem Urm baftebend, mabrend ich auf-

Tifch warf und ben Stupen aus ben Sanben bes Birtes rif. 3d tonnte nicht feben, wer braugen fant; befand fich ber Schurte noch ba, fo war er verloren; benn, nun feitioarts bom Genfter ftebend, wo fich fein gerabes Biel mehr bot, feuerte ich feche bis acht Schuffe

fo ichnell hintereinander hinaus, bağ es nur

gesprungen war, ben Barentoter auf ben

so soneil hintereinander hinaus, daß es nur ein einziger Schuß au sein schien. Hate sofort begriffen, um was es sich handelte. "Schieß nicht weiter!" rief er mir zu. Im nächsten Augenblid war er in der Kensteröffnung und wollte hinaus. "Haief, dist du toll?" rief ich, ihn bei den Beinen saisend, nun ihn zurückzischen. "Ich muß hinaus! schre er, riß sich led und Orrang auf die Straße binab.

toe und fprang auf ble Strafe binab. 3ch hatte mit bem gefunden finge einen rafchen, welten Schrift gemacht, ber mich an bas Fenfter brachte. Die Wand war nicht fart. Schnell foob ich erft ben Stugen und bann ben Ropf mit bem Inten Urm Durch bas Fenfter. Dehr brachte ich von meinem Rorper nicht hinaus. Das Fenfter war zu ichmal fur mich. 3ch fab Salef taufen, nach rechts bin, wo bas breite Doftor offen ftand und ber Schein ber lobernben Beuer bell auf Die Strafe fiel\_

Bu gleicher Beit aber lofte fich bon ber buntien Ture bes gegenüberliegenben Haufes bes Fleifchers eine Gestalt ab und

rannte hinter Dalef ber. Bar bas ein Belnb? 3ch legte ben Stuben an. Da fah ich einen Menichen am Tor borübereilen. Er war beim Flammenfchein beutlich erfennbar.

Manach el Baricha!" brillte Sa'el finter ihm her. Auch ich hatte ihn erkannt und fab nun hales an dem Tore vorbel-rafen. Ich stelle auf die schmale Stelle, welche erleuchtet war, und an welcher nun ber britte porüber mußte, welcher bem fleinen Sadici folgte.

Best erichien bie Geftalt besfelben im Bicht. Er war genau fo gefleibet, wie ber Fleifcher es gewesen war. Best tam er mir por bas Bifler, und ich fcof. Aber ich ab, bag ich ihn fehlte. Da ich nur ben finten Urm braugen hatte, mußte ich linte gleien und ichlegen.

Ratürlich jog ich mich fofort wieder in die Stube herein und befahl Doto und Omar: "Schnell nach! Durch die Stube und ben Sof, rechts b'e Strafe binauf! Dalef befindet fich swiften swet Gegnern."
3n blefem Augenblid fielen mehrere

Schuffe. Es waren Biftolenfcuffe. Die belben griffen nach ihren Glinten. "Richt bie Gewehre! Da ift nur mit Deffern und Biftolen gu tun! Fort, fort,

dinell!" Darauf rannien fie gur Ture hinaus. 36 tonnte ihnen feiber nicht folgen. In meinem hilflofen Buftand war ich gum

Bleiben genotigt. -Der Birt fag noch immer gleichfam erftarrt auf feinem Stuhl. Bie ich ihm ben Stuben aus ber Sard geriffen hatte, fo hielt er fie noch. Gang gewiß war er fein Feigling; aber die Schnelligfeit, mit ber bas alles aufeinander gefolgt war, hatte ihn gang wirr gemacht. Nachdem er ben

Laben gefchloffen hatte, fant er mieber auf ben Stuff, und ich ganbete mir bie Bfeife neuerblinge an.

"Du raudft, Effenbi?" fragte er er-

Raunt. "Und bie braugen fampfen!" "Rann ich ihnen belfen? Ba ft bu ein tuchtiger Rert, fo eilteft bu ihnen nach." "Tante, mich geht bas nichts an!" Eo rauche auch!" .

Traugen unter ben Frauen und Rinbern im Dof war eine große Unruhe ausgebrochen. Sie batten natürlich bie Schaffe auch gehört und bann bie Manner laufen Alle wußten, bag bie Allabich in ber Rabe maren, und befanben fich barum in bochfter Mufregung.

Beht trat aber eine Stille ein, und nun murbe bie Ture gur porberen Stube geoffnet. Doto. Dmar und Salef famen gurfid. Der lettere fab fibel aus. Ceine Riel. ber waren beichmust und teilmeife gerriffen, und bon ber Stirne lief tom bas Blut über bas Gelicht.

"Du bift verwundet?" fragte ich er-schroden. "It's gefährlich?" Sibbi." weiß es nicht. Untersuche es,

,Baffer ber!" Da nicht gleich Baffer jur Sand war, tauchte ich mein Tafchentuch in ben Biertrug und wifchte bem maderen Rleinen bas

"Gott fet Dant, ein gang leichter Streif-ichus." troftete ich. "In zwei Wochen ift bie Schramme beil."

"Das lägt sich hören!" lachte Sales. "Aber es war nicht so gemeint! Es sollte mir ans Leben geben." Ber schoft nach bir? — Manach el

"Rein, ber andere."

Rannteft bu ton?" "Mein: es war fo buntel, bat ich fein Geficht nicht erfennen tonnte, obgleich une fere Barte einander fo nabe waren, bag wir und batten fuffen tonnen. 3d bermute, bag es ber Bruber bes

Bleifders mar." "Sehr möglich: benn grad wie ein glei-

fder griff er gu."
"Ergable boch! Omar mag ingwischen bas Berbanbozeug aus meiner Satteltafche bolen."

"Run, die Sache ging febr schnell vor fich. Alls ich ben Robs burch bas Fenfter ftedte, sab ich einen Mann unter bemfelben liegen. 3ch wollte auf ihn foringen, ba aber nahmft bu mich bon hinten feft: ich appelte mich los, aber als ich bie Beine sandelte mich los, aber als ich die Beine hinausbrachte, sprang er auf und lief dabon. Ich sprang ra'ch hinab und fam auf ein sanges, schmales Ding, so daß ich niederstätzte. Es muß eine Flinte sein, die noch draußen liegt. Als er an dem Tor vorüberlief, erkannte ich ihn und rief es ench zu. Er lief wie Feuer: ich aber blied ihm auf den Fersen. Da stolperte er und kürzte. Ich war ihm so nahe, daß ich nicht ich nicht schnell genug anhalten konnte, und kürzte über ihn hinveg. Las benutzte er, aufzusveringen und weiter zu rennen." aufzustringen und weifer gu rennen."
"Das war bumm! Wer fcoh benn?"

Diftolen aus bem Gartel und feuerte auf ihn. Aber auch ich war bumm und fcon im Laufen. Bare ich fieben geblie ben, um rubig ju gielen, fo batte ich ficher getroffen, benn meine Biftolen tragen weit.

"Jest fam Omar mit bem Berbandzeug. "Draugen bor bem Genfter liegt Ma-nachs Gewehr." fagte ibm Dalef; "bole es

Mis Omar bie Plinte brachte, zeigte es fich, bag Manach eine gewaltige Obr feige erhalten haben muffe, benn ber Role ben hatte einen Sprung. Man fab an ber Munbung gang beutlich, wo weine Rugeln aufgetroffen waren. (Gortiebnes felat.) (Fortfennag folgt.)

biner - 95 Mode

300111 21 (Still feben in H

bes !

libin

Des

most.

incit ME 90 40 mitb Diefe reid) Roni fid) à 11. jöbri Des. eti EH1 tigfe

medil troux tigiter **Scholate** Lager für bi pen G eenen Soula Pictich Muttet Beren, menn gufüly beno 1 glänse men f

Hatt

reide

nabane

Dein- e

xechino minfei ferm ' fratin. genber unfrer Stroft bals u per & Gege

Musik bot b But De bes 9 tigen Bet Moil"

lijde

finbct meldu regt ! fdswer mobil bei b Musto Die 23

erböh lids, è fola ringe die 2 fere nuger Trist feit gr Rorpe bie le

wiinfo

Trees Report elanbifden ichert, die genigen.

Radicide litten babe tibung bes

om melbet de Regie meerichten n Braff.

Berinden Offenfine ift es von Beginn ber ift Times' ton begann große engl die Deutn on ber

Allgemeen legropbiert, ofutionares um an bie oirb actout. ine an die orte fefort. on Beters. bef.

nimikterium mit beijen ung in ber m Stürpff nt morben. tät erflärte

et aus Ca-

den Botten

ver Schiveig meldet and er Schweiz bente ab. nd, wie die unnen finb. ptilich hende

10. Epcif. b exoffnet Lefung bes

igen.

sie Berhandben manche anbefommen ben den Beicht auf bem eibt. Rimmen ber

miffion be-nit ben Ents pliche Rege-und daß be-rreichen Jair begrußen

and commenced in c en, daß ther bea in Flei-

awlfden

ttelta/die nell vor Benfter emfelben le Beine fam auf tch niefein, ble dem Tox

rief es ec unb ich nicht nte, unb ingte er, enn?" n aog to am und id) flice en welt."

anbzeng. legt Wa-"hole es e. zeigte ige Obe-ber Rold an der Kugeln g folat.)

mitt werben follen, fich bem Ban von Rleinwohnunen größtem Umfang guwenden möchten. Wir legen en größten Wert barauf, daß das Enugefet guftande mit. Wir werden dem Gefet guftimmen und erwor-

tomat. Wit instant dem Geset jattimmen und erworten, daß auch dos derreithans dem Geseh seine Echanstideisen deixten wich.

Rhy. Lüdicken wich.

Rhy. Lüdicken wich.

Rhy. Lüdicken wich.

Beit bedauern est, daß die
negierung sich nicht dazu verstanden hat, ein Baugeseh einzudringen. Das vorliegende Geseh ist nur
Dadwerk. Es ist der erise, desdeidene Gersach, auf dem
mediet des Wohnungswessens derwärts zu fommen.
Mie hätten gewinnscht, daß das Geneckt in das Geseh Dieeingebracht worben ware. Beim Erlag einer Bob-nurgebordnung feitens ber Gemeindebehörden burfen bie seerdnigten Intereffen ber Grunbeigentümer nicht be-

nbg. Coblmann . Biffa (fortide. Bp.): Wie bepanern es, bag burch bas Gefeb, befonbers burch bie periftertie Boligeiaunficht über bas Wohnungswefen, bas Recht ber Selbstverwaltung eingeschränft wieb. Das gelchiebt in einer Zeit, wa von feiten ber Regierung wiederhalt der weitere Ausban der Gelbswermaltung in findlicht gestellt worden ist. Bir find nicht in der Loge. ben Borichlagen über bie Staatsaufficht gu-

Unterftantofefreier Gebr. Coele wan ber Brugge: Der Ctaat bat bie Bflicht, fich am ber Bob. umgeaufficht gu beteiligen. Der Ctaat und bie Ge-melubebeberben fonnen bierbei barmanifch gusammengebeiten. Die Arbeiten fur bie Gefebigung bes Bauge jeges find in Berbereitung. Go find Beratungoftellen in Ausfielt genommen, bie bie Bentatigfeit erleichtern

und verbilligen follen. Um 6 Uhr wird die Beiterbeatung auf Dienstog 19 Uhr vertagt. Auferdem fieben Antroge auf ber Zagedochumna.

#### Dentichland.

" Monful Gris Adelis (Bremen), der Brofident bei Rorddentiden Blond in Bremen ift vom Brafibium biefer Chiffahetigefellichaft gurudge. treten, nochbem er 25 Jahre lang die Burbe bes Bigepraudenten beger, Prafidenten befleibet wat. Die Brafidentichaft des Llogd bat bis auf petteres der bistreige Bizeprafident, Konful &. M Rolle (Bomen), übernommen.

derr Achelis, ber mit bem Lloud bereits feit 40 Johren in engfter Berbindung geftanben bat, wird im Aufficktorat des Lloud verbleiben, um auf biefe Beife auch fernerhin ber Reeberet mit feinen peiden Erfahrungen jur Geite fteben gu tonnen. Ronful Adelia, am 3. Marg 1840 geboren, erfreut fich der besonderen Wertickinnng Raifer Bilbelms II. Anlählid: feines Rudtritts begio, feiner 40führigen Tätigfeit als Mitglied bes Auffichtsrats bes Plopds bat Ronful Adelis eine größere Stiftung gemocht, um begabten Gobnen und löchtern penfionierter Begunten, Kapitanen und Office ren des Nordd. Llonds im Jalle der Bedürf-

tigfeit Beibilfen für ibre Ausbildung zu gewähren. \* Rundzebung ber Deutsch. Konfervativen Bartel. Berlin, 1. Mai. Der engere Borftand ber Deutsch-Rousernativen Bartei bat am 28. April ta Beefin getagt und einstimmig folgende Entichliefung angenommen: Der engere Boritand ber Aonservativen Partei gibt

ben erniten und fcweren Webenfen Ausbrud, mit benen ihn bod Berholten und ber anfdeinenb feets mad enbe Ginfing ber Gogiathemutentin erfullen. Der troutige Erfolg, bag beutiche Arbeiter mobrend ber blu-tigiten und größen Untideibungefcliocht ber Beltgeicherte fich burch eine berbrecherische Beise aus bem Lager ber Umbhängigen Sogialbemofratischen Bartei bewegen lieben, bie fir beit niebergulegen, batte nicht erzielt werben fonnen, wenn von onder Ceite für die nötige Aufflärung gefornt und der Bore rechung bes Gireits mit der erforderlichen Entickiedenheit ent-eenengetreten werden wäre. Der Bartetbefchieb ber Sozielbemofraten, in dem verlangt wird, das der Ariebe mad den Aarderungen der fogialbemofratischen Enternationale obne Erwerdungen und ohne Untschibigung alabald auf geweinfamer Arkedenatonberenz beidloffen werden foll, wande unfer Caerdand, torun er gur Durchführung gelangte, bem Abgrunde guführen. Er mirbe und ber Möglichfeit eines Griebens beronden, der den unermesslichen Opfern und den glänzenden Matfendaten unfere über alles Lob erhabe-nen segreichen Seere und unfere Alatte entspricht, die liche Cuttoidlung unfere Baterlandes unter einer farten Monarchte gewährleitet und burch ausreidende Enticköbigung und die könflichteit gibt, die Burben des Ariess zu beilen. Rur für einen solchen Leureichen deutschen Frieden Linnen wir eintreben. Bir permiffen eine flere und entichiebene Stellung. nahme ber Reicheresterung geg. bie Rundsebung ber Sapialdemokratie. Die Ereignisse geigen unte neue, bat eine Balitik fortgefelten Rachgebens gegen underechtigte fogioloemokratische Foederungen nicht die Ei-nigfeit und Geschlebleicheit des Giegeswillens in un-ferm Bolle foedert. Wohl aber diegt fie die fedwere Geferm Bolle forbert. Boll aber birgt fie bie ichmene Getobr in fich, das durch andauerude Schwöckung unferr monarchischen Einrichtungen und durch völlige Demo-freitsierung unferr Stantsweiens die Aufunft des Brickes im Junern ichwer geschädigt wird. Im is dein-gender und unadweisdar erscheint und die Blicht aller unferr Varteifreunde in Stadt und Land, seit und treu zu onfern bewährten Grundsüben zu fleden, ihre gange Uraft aber und bern vollen Ginflich defür einzusehen. bog unfer Boll in pflichttreuer Opjerwilligfett und in feitem, auterfatifichem Gionesmillen fich bes Deeres u. ber Blotte mitebig erweift.

#### Mugland.

Gegen die ruffifchen Deferteure hinter ber Gront. 298. Obeffa, 1. Mai. Der Landwirtidaitliche Mubldiuft ber Offizier. und Golbotenbelegierten bat beichloffen, jeben nicht bis nachften Conntag gu der Truppeneinbeit gurudnefebrien Deferteur bes Rechtes berluftig zu erflären, an der fünftigen Sandaufteilung teilzunehmen.

#### England.

Berfurgung ber Brotration fur bie englische Armee.

BB. Bern, 1. Mai. Bie bie Lonboner "Daife Mail" erfährt, werde die Brotration für die englifde Armee perfürzt werben.

#### Cokales.

Limburg, 2. Mai.

- Eier-Bertauf im alten Gamnofinm findet am Donnerstag ftatt; bas Stud gu 30 Bfg. Bom Kriegsbrot. Das Kriegsbrot, welches feit etwo einem Monat geliefert wird, erregt bei manden Leuten Bedenken, ba fie es für ichwer verdaulich balten. In erfter Linie erregt mobi ber verhältnismäßig bobe Gebalt an Aleic bei der 94prozentigen Ausmalifung des Kornes Muftof. Die Aleie beeintrachtigt aber feinelwegs Die Berdaulichfeit und Befommlicifeit bes Brotes, erhölt bingegen feinen Rabewert nicht unbetrochtlich, da in ibr neben bobem Einveiggebalt Rabr. falge enthalten find, die fich im Mehl nur in ge-ringerer Menge finden. Durch die Rleie wird die Edileimbant bes Berbauungstanals gu ftar-terer Saftabionberung angeregt und auberbem gu lebbafterer Bewegung gereigt. Daburch wird die gesamte Berdauungstätigfeit gefordert. Befonders für Leute, die ju rubiger Abrperhaltung bei ihrer Arbeit verurteilt find, ift

ten die berbanungsforbernbe Wirfung des Rielenbrotes geichüt u. als Braham, Semonsbrot ufm. bielen Batienten gegen Stubltragbeit berorbnet. Bon Bidtigfeit ift allerbings, bag bem Schluden ein gründliches Rauen vorausgeht, da jegliches Brot in erfter Linie mit Bilfe bes Speichels verdaut d, b, für die Aufnahme in ben Lumph- und Blutftrom porbereitet wird. Durch die Rautütigleit werden die Speicheldruffen im Munde gu fturfer Abfonderung veranlast. Je trodner nun bas Brot ift, um fo länger muß es im Munde bearbeitet werden und um fo reichlicher wird es mit dem notwendigen Speichel durchfett, wabrend bei fenchtem Brot burch ben Balfergehalt besfelden ber einzelne Biffen fcinell ichludgerecht wird und als schwerverdenticher Rick im Magen eine Zeit lang liegen bleibt, diefen be-löftigt und ichöbigt. Darum follte das Friegsbect erit gegeffen werden, wenn es mindeftens eine Boche lang in einem trodenen Raume gelagert bat. Dann ift es auch für Leute mit idmochem Berdanungsorgane befommlich und unichablich.

#### Provingielies.

51. Rommunal-Landrag

des Regierungebegirfe Wiesbaben.

Wiesbaben, 80, Mpril. Der 51. Kommunallanding bes flegierungsbegirfs Wiesloben begann feine biedpihrigen Beratungen mit ber üblichen Eröffnungsfihung bie beute nach-mittag 6 Uhr im Landeshaufe fintiffand. Regterungs-präsbent Dr. v. Meister leitete die Sitzung mit folgen-

ber Begrufjungenfproche ein:

Beebrte herren!
Beenn mir, gum Stellbertreter bes herrn Oberprafibenten ernannt, wieber bie Gbre guteil mirb, Gie bei Beginn Ihrer Tagung — ber erften einer neuen Webl-geit — hier gu begrüßen, so bitte ich gunöcht ber unfer aller Dergen erfüllenden Denkborfeit bafür Ausbruck geben zur bürfen, bah es unferen und den verbündeten geben zur dürfen, dah es unferen und den verbündeten Betreiffraften weiterhin gelungen ift, unfer Betrland nogen die Uederzahl feiner Feinde zu Wasser und zu Lande erfolgreich zu schühen. Rit Wehmut und Seolg gedenlen wir hierbei der neuerdings auf dem Felde der Ehre gestliebenen Beamton, Angesellten und Arbeiter bes Bezirfsverschaft. Diese boffmungsollte junge Menfchenleben, viel Arbeit, But und Wohlftand bat der grausame, uns aufgezwungene Krieg wiederum vernichtet. Ungebrochen aber ftebe Deutschlands Stärfe,
in deren Bewuhrsein wir — fest im Giogeowillen — die Erfenninis der Jeinde, das sie des Friedens deingenfen bedürfen als wir, gurzeit sediglich alwerten milifen. Der Beift eines ftarfen Bolles ift machtig. Er befeelt bic, welche braugen fteben und frandhalten im Gifen-bagel gabllofer feinblicher Gefchupe. Er erfullt aber auch die Wertnatien ber Deimat, in benen bas Ruftgeug bergeftellt wird, bas uns allein einen Frieben wie erbringen tann, wie wir ihn notig haben. Wer biefe Arbeit judet, besorgt die Geschäfte der Jeinde und honbest wie die begahlten Agenten und Spione unserer Bibersachen. Wenn auch verhältnismähig wenig Rabrungsmittel im Sande sind, so wisen wir doch gennu, was wir haben und das wir domit andtemmen werden bis zur neuen Ernte. Tropbem drilden und die Ach-rungssorgen zu derei Erleichterung der derr Grants-tammisser sie Bollbernährung in jänglier Zeit alle-tu die affentliche dand hat nesmen lessen und ihr in in die öffentliche band bat nehmen laffen, mas ihr in biefen ichweren Zeiten gebührt. Die Belaftung unfe-cer Bandwirte ift bierburch allmablich eine febr dwere geworben. Es fteht aber gu hoffen, baf bie Grobuftiausfreudigfeit hierunter nicht leibet, benn in den hoben Preisen sindet die Landwirtschaft auch angemessenn Lohn. Doh der Bezirkoverdand danf der im varigen Jahre übernommenen Bürgichaft für den Betried der Abein-Mninischen Lebendmittelitelle viele Schwierigfeiten in der Bolfbernabrung mit Urfele beseitigen billt, wird Sie mit Befriedigung erfüllen. Gebhaften Dant gebührt nach wie bor ber treuen, bei der Reuhrit der zu bewästigenden Aufgaden natürlich nicht übenall von uneingeschennltem Beinel begleiteten Arbeit ber Beibiffrermaltungbtorper gur Erfallung unb gerechten Berteilung ber abtigften Lebensmittet. Bei vollstiedig verichtedenen Gerhältnissen ist insbesondere in unseren beiden großen Städten Frankfurt u. Wes-baben Bottreffliches geleistet worden. Abgeordocker Rommerzienrat Dummel-Boch-beim uns Allersprohident eröffnet der Berobungen mit

einem Antferfied. Jam Pennbenten wurden Geb. Juftigeat bumfer Frankfurt, gum Stellbertreter Juftigeat Dr. Albertit Bieebtodenr, gu Schriftfahrern Oberbürgermeifter Bogt Biebrich und Shobirat Dr. Dengsberger-Frankfurt gewählt. Rachfte Sihung Donnersting verm. 10 life.

Dies, 1. Mai. Bor einigen Togen wurde burch ein Ronmando der Koblenger Bioniere ber girfa 55 Meter bobe Ramin am Urban'iden Ralfofen an der Oranienftraße gesprengt. Die Spren-

)( Gidbofen, 1. Mai. Den Belbentod auf feind-licher Erbe ftarb ber Refervift Willi 28 a genbach von bier. Der Berftorbene ftond feit Arlegibeginn im Felde und bat manche ichmere Rampfe in trener Blidderfullung mitgemacht. Ehre fei-

nem Undenfen! V Dietliechen, 1. Mai. Dem Gdfüben Mathiat Rompel, Cobn ber Bitwe Georg Rompel von bier, wurde auf bem Westl. Rriegsichanplat für hervorragende Tapferfeit das Giferne Freug 2. Rlaff: verlieben. Es ift dies ber 2. John der Familie, dem diese Mudgeichnung guteil wurde.

)1( Elg. 1. Mai. Rach Winonatlicher treuer Bflichterfallung flarb ben Selbentob durch Ropfidug ber Ranonier Sinrich Sell von bier, im Alter von 36 Jahren. Ehre feinem Anbenfent

Bunmbach, 30, April. Der Bionier Ludwig Letidert, Gobn bes 306. Bilb. Letidert gu Baumbach, erhielt für tabieres Berhalten bor bem Beinde im Often bas Giferne Breug 2, Riaffe.

fc. Bornich (St. Goarsbaufen), 30, April. - Der bisherige Bargermeister Schupp wurde auf wei-tere acht Nobre wiedergewählt.

)?( Gifenbach, I. Mai. Der Wehmmann Jalob Bimmermann I. von bier, murbe für tapferes Berbalten bor dem Teinde mit dem Eifernen Rreug 2. Maffe anogeseichnet.

- Rieberfeltere, 1. Mai. Der Unteroffigier gundermann, Cobn bes Landwirts Anton Rundermann von bier, gur Zeit als Melbereiter bei einem Fugartt. Batt., erbielt anlöglich ber letten Erfolge im Beiten für besonderen Mut neb

trene Blichterfüllung bas Eiferne Streus 2. Rt. der gefamte Aurbetrieb des Bades murbe beute in demfelben Umfange, wie in den beiden vorang. gangenen Kriegsfommern, eröffnet. Die Reingen Bertebr im Aufchluß an Die Staatsbabmver-

bindungen durchführen. . . Rai, Am Freitag ftarb im Alofter Tiefental Berr Steuerinfpeftor Johannes Dies, Der Bericbiebene ift burch langichen Abgeordnetenbaus befannt geworben. Bange Jahre war er in ber Broving Bofen als Satamerfontcolleur totig. 1881 fam c. nad

netenbous. Mies mar ein guter Freund Bipes. In Steuerfrogen fand er immer ein autwerfigmes Saus infolge feiner großen Codifunde. 1913 febnte er infolge seines Alters die weitere llebernabme der parsamentnrischen Tätigkeit ab. Rach seiner Bensionierung sam er vor 116 Jahren nach Mo-tter Tiesental, wo er ieht im 83. Lebensjahre ver-

fc. Biebrid, 1. Mai. Leutnant b. R. Guftab Rrüger, Lebrer an der Gebenzollernichule, wurde mit dem Eifernen Streng 1. Rloffe ausgezeichnet.

fc. Wiesbaben 1. Mai. Wie bereits in anderen Städten foll auch bier um bem Mangel mit Mleingeld zu begegnen flidtifches Pfeingeld ausg geben werben. Es follen 100 00 Runfzionfennig- und 400 000 Behapfennigideine gur Musqube gelancen. bt. Kriffel, 1. Blat. Aus bem Stolle bes & ib-wirts Josef Jafobi ftablen Diebe in ber Racht zum Samstag ein ichweres Rind und ichlackteten es in unmittelbarer Rabe des Sofes ab. Gell und Eing weide liegen sie am Latort guriid. Die Spur ber Diebe fonnte bis nach einem Radbardorfe verfoldt werden.

ht. Bad Goben a. T., 1. Mai, Die Gemeindevertretung gewährt jedem Einwebner, der fich gum 30. Juni von auswärts eine Wilchfub ausdafft, eine Bräme von 200 M. Rach dem 1. Juli wird eine Belokung von 100 M ausgezahlt.

bt. Bochft, 1. Mat. Unter bem Borfig bes Die Breisverband für Sandwerf und Gewerbe gebilbet.

bt. Bodft, 1. Dat. Die Eingemeinbung ber Radbaroriicaften Unterliederbach, Beilsbeim und Sindlingen in den Stadtbegirf Bocht bat nunmehr die Genehnigung ber guftanbigen Stellen in Berlin gefunden. Ueber ben Beitpunft ber Einverleibung bot die Regierung in Biesbaden zu bestimmen. Damit rudt Södit binfichtlich der Einmebnergabl neben Frankfurt und Biesbaden mit rund 28 000 Einwohnern an die britte Stelle unter ben Städten Roffans,

bt. Frantfurt, 30. Abril. Die Cammlung für ben wirtichaftlichen Bied raufbau der friegegelchabigten Sandwerfsbetriebe in Franffurt bat bereits 300 000 M überfehritten.

Franffurt, 1. Mot. Bei einem im Soufe Bergerftresse W. Samstag abend nach 11 Ubr., ausgebrochenen Zimmerbrand, find zwei fleine Rinder, Die im Bett lagen, burch Rauch erftidt.

#### Rirchliches.

+ Limburg, 1. Mai. Dienstmadrichten aus bem Amisblott ber Diogese Limburg: Mit Zermin 1. Mai murde Berr Bfarrer Beter Emald & au b. rich jum Bfarrvermalb'r in Bfaffentviesbach ernannt. Ge Bifcoft. Enaben haben ben Beren Bfarrer Johann Rarl Giefendorf in Off-beim jum Definitor bes Sandfapitels Sabamar und ben Beren Bfarrer Beter Bergmann in Oberjosbach jum Definitor bes Landfapitels Camberg ernannt.

#### Dermijdites.

bt. Aus bem Speffart, 30. April. Unter ber Sinterlaffenicaft einer Eisenbahnbeamtenwitve zu Bain ford man 4000 Mart in Goldfriifen vor. br. Grunfindt (Deffen), I. Mat. Im naben Ren-leiningen verschwand im Derbit 1915 bas sweischrige Rud des Alfred Schröderichen Sbepaares und fonnte trob fernfültigiter Rachforichungen nicht mieder aufge-funden werden. Bot einigen Wochen fand num ein Be-faunder der Jamilie in einer nordbeutschen Beitung eine Augeige ber Thorner Boligei, wonach im Robember 1916 in Thorn ein fremdes Kind ansgeseht fei. Auf grund einer Abetogrophie ersamie die Familie Schrider das Rind als the eigenes wieder. Ermittlangen ergelen, das der Junge von Siebmacher werbern berfollepst werden that und als er an Schaffach ersambe, in Thorn westellt beschet frmite, in Thorn mospefeht murbe.

800 Bengent Geminn. bt. Rein-Geren, i. Mei. Ein vielversprechendes Talent ift der 18jährige "Raufmann Bhilipp Rein-beimer von bier, der in Geife "gemacht" bet. Der junge Munn faufte vor germuner Zein den Zentern Geife mit 20 Marf ein und verfanfte dann den Zende ner mit Ivo Morf. Das Darmitebter berurbeille ben Reinbeimer gu 1000 Marf Gelbitrafe, obwohl sich ein Seifenhindler als "Sachverftanbiger bemilbie, ben Berbienft bes Angeflagten als ben beutigen Berhaltmiffen entsprechenb (1) binguftellen. Der Ringer ber Seife erhielt 200 Mart Gelbitrafe.

## Lekte Nachrichten.

Bertling über die Friedensfrage.

Bien, 1. Mui. (af.) Der bagerifche Minister-prafibent Graf Hertling empfing oftern einen Mitarbeiter ber "Reuen Freien Breffe", au bem er fich u. a. folgendermaßen äußerte: Es war mir eine große Frende, ben Grufen Bernin, beffen ftantsmannische Rlugbeit und deffen rubigen und ficheren Blid ich auberorbentlich icabe, wieberguf ben und mich mit ihm auszusprechen, wobel fich von neuem eine erfreuliche Uebereinstimmung unferer Auffaffung ergab. Graf Bertling fprach dann fiber die Andienz beim Raiferpaar. Der junge Raifer sei gang beberricht von der Sorge um die Zufunft und um das Woblergeben der Ration. Alles fühle und leide er mit, was das Bolf jeht fchwer gu tragen babe. Sodann fagte Graf Bertfing: Wir fonnen guten Mutes in die Bufunft bliden. große englisch-frangofifche Offenfine im Weiten deiterte und bat fein anderes Ergebnis, als daß viele Taufende in den Tod geheht wurden. Die Bedrobung durch den Tauchbrot-Arieg ift in England, Franfreich und Atalien von Tag gu Tag immer empfindlider fühlbar. Rugland bat als erftes unter ben Bolfern feine frubere Regierung zur Berantwortung gezogen. Zugleich icheint fich bas ruffilde Bolt von bem Annerionsprogramm ber Entente losfagen gu mollen, und nicht gewillt zu fein, diefen furchtbaren Rrieg Groberungen juliebe ins Unabsehbare ausgudeben. Damit nabert fich Ruftland bem Standpumft der Bentralmachte, die bom erften Tage an erflatt baben, feinen Eroberungfrieg ju führen und nur fur bie Berteibiaung und Gidernug ihrer Eriften; ju fampfen. Diefes muffen u. werben wir erreichen. 3ch balte ben Tag nicht mite für fern, an bent and bie anderen En. tentemachte ibre Bernichtunge- und Groberungoplane ale gefcheitert erfennen werben. Bis dabin beißt es für uns ausbalten und die unvermeindlichen Beschwerungen, die der Krieg mit fich bringt, ertragen.

#### Gine Diverfion an ber fraugof. Gubfront.

Edweig, Grenze, 2. Moi. Die Gaweiger Telegraphenagentur berichtet aus Bafel: In einer felbst für Bafel ungewohnten Beftigfeit u. Stärfe tonte in ber Nacht bon Gamotog auf Gomntag ber bie lehtere Wirfung des Meienbrotes eine febr er- 99. Gladbach. Dier entjandte ibn die Bentrums- tounichte. Wurde boch fcon immer von den Merz- barter im Jahr: 1888 in das Preußische Abgrord. ing incht von 3512 bis 2 Ubr wuche bos Fener gut

Trammelfener, bos in werbleter Softigfeit anbielt und bis in die Gladt Bofel Die Genfter gum Ersittern brodite.

Lant "Bail. Rader," vollzuht fich gegenwärtig binter der franzei. Subfrent eine ftorfe Truppenenformitung, namentlich in der Umgebung von Befancon, die gweifellos für einen frangof. Ringriff in biefer Frontgegend bestimmt ift.

Greigniffe gur Gre

Mm 29, April abends belegte eines unferet Flingzeuggeidmober das Borodenlager und andere militariide Objeft: pon Billa Dicontina mit qutem Erfolg nit Bomben und beobnchtete mehrere Brande, Alle Glieger find gurudorfebrt. Gin barauf folgender Angriff gweier feindlicher Pflug-

#### Deftere, ungar, Glottenfommanbe. Gine 10. Ifongofdlacht?

Lugano, 1. Mai. Un der italienischen Front find gwölf Bertreter ber Barifer Breff eingetroffen, was Schluffe auf einen bevorftebnben italieniichen Angriff gulaffen foll.

#### Die Bauern-Unruben in Rugland.

Mus Malmo berichtet bie "Griegszeitung": Mut Grund beunruhigender Weldungen über bie quernunruben in ber Groving frat am 26. April ein Ministerrat gufammen, an dem auch die Mitglieder bes Ucbennodningsansiduffes bes Arbeiter- und Golbatenrates feilnahmen. Das Ergebnis der Beratung ift noch unt fanut. Befonbere bedroblich icheint die Lage in den Goute ernements Benfa, Ganbioit und Gara. tow ju fein. Die Rommiffore ber vorläufigen Regierung in biefen Gouvernements brabten, des die Bauern fie nicht anertennen und fie an der Ausübung der Amtogewalt bindern. Die Bauern errichteten einen eigenen Ausschuft, ber bas Band regieren foll. Und bie Cemitwoverbande brabten, daß die Bauern nicht barnn benfen, bas Getreibe herauszugeben ober mit ber Gelbbeftellung angufangen. Die Bauernausschuffe erflärten, daß fie nur eine Regierung anerfennen wollen, die alles Land den Bauern gebe und fie weigern fich, die misstäreichen Magnahmen zu unterstüben, da ihnen Christus das verbiete. Im Gouvernement Rafan gieben große Bauernjuge, religiofe Lieber fingend, burch bie Dorfer. Gie erfloren, daß ber Untergang der Welt gefommen sei und Chriftus fei wieber auf der Erde ericienen. Mus diefem Gouvernement flieben die Gutsbefiger nach Mosfan. In Saratow und Kafan find Dumaabgeordnete angefommen, die die Banern über die wirfliden Ergebniffe der Revolution aufflären

#### Die große Schlacht im Weften.

Ichweig, Grenge, 2. Mini, Der Ariegeberichterftatter bes Mailunber "Secolo" Bargini berichtet, ju beiben Geiten ber Scorpe fei jeden Dorf eine Softung, jede Erbobung eine Pongerfefte, jeber Strabenging ein Ball.

Schweiger Blätter beröffentlichen eine Reuterbesprechung, in der bervorgeboben wird, daß die beiden lehten Tage durch tatfroffigen Biberftanb des Jeindes a fennarichnet waren, der die Angriffe der Englander durch febr lebbatte und machtige Wegenongriffe gurudgumerfen berfuchte. Bmiiden Arras und der Scarpe werbe hochst erbittert weiter gefampft. Die Deutschm unternehmen beftige nachtliche Gegenangriffe gegen die nenen englischen Stellungen nördlich Arras.

#### Rudwärts, rudwärts!

Der "Matin" und bas "Journal bes Debate" befprechen bie Rotwendigfeit einer Rudverlegung ber englifch-frangofifden Angriffofront ale numittelbare Borbereitung auf bas Enbe ber jebigen Durchbruchefdlicht.

#### Berrater im Lande.

BB, Berlin, I. Mai. Das Oberfommando in ben Marten erläßt folgende Befanntmachung: 3000 Mart Belohnung.

Unfere Jeinde find am Bert, im bentichen Bolf Ungufriedenheit und Iwietracht zu erregen. Deutschland foll um die Früchte seiner mit großen Opfern an Blut und Gut errungenen Erfolge gebracht werben. Gelbstverständliche Bilicht eines jeben Deutschen ift es, gur Entlarvung folder Agenben im feindlichen Dienfte beigutragen. Gie treiben im Gewande bürgerlicher Biedermanner und politischer Agitatorin, ja auch in feldgrauer Maste ibr bodsverräteriiches Sandwerf. Ber einen folchen Berbrecher gur Strafverfolgung bringt, erhalt bie obige Belohnung.

#### Sperrung englischer Safen.

Die "B. 8." meldet aus London, bag die britifche Regierung die Sperrung bon weiteren neun englischen Sasen befannt gibt, darunter die Sasen Leeth und Rewcastle. Befanntlich sind schon in der vorigen Woche die Sasen von Liverpool und Pelfast gesperrt worben.

Pangerwagen mit dem Roten Rreug.

189. Berlin, 1. Mai. Das Berjogen ber Tanfs in ber Arroshblacht bat bie Frangofen an ber. Misne zu einem neuen Bolferrechtsbruch beranlaßt. Gie baben Tanfs mit dem Roten Kreug-Abzeichen verseben und als angebliche Sanitätsautos borgeichidt. Bei Juvincourt, too ben Frangofen bas Bordringen über ben erften Groben gegludt war, fab die Bedienungsmonnichaft einer Batterie fedis folde Ungetime mit den Roten Rreng-Abzeichen herantollen. Rach der erften Berbluffung erfannte die Mannicaft den Betrug. Aus 1000 Meter Entfernung eröffnete fie fofort das Teuer gegen bie Tanto. Bereits der dritte Schuft mar ein Bolltreffer in ben Führrtant. Schwerfällig verfuchten die fibrigen umgufehren und ausgeweichen, was aber feinem gelang. Alle jeche Bangertampftragen mit dem aufgemalten Roten Rreng liegen

#### Nachruf.

Unerwartet traf uns die schmersliche Nachricht, dass unser geschätztes und liebes Vereinsmitglied, der

Reservist

## Willi Wagenbach,

Inhaber der Hessischen Tapferkeitsmedaille,

storben ist.

in Feindesland den Heldentod fürs Vaterland ge-

Der Verstorbene stand seit Kriegsbeginn im Felde und hat manche schwere Kämpfe in treuer Pflichterfullung mitgemacht.

Wir sichern ihm ein stets ehrenvolles, treues

Turnverein E. V. Eschhofen.

## Amtliche Anzeigen.

## Gier-Berfauf.

Donnereing, ben 3. Mai 1917, nachmittags bon 2-6 Uhr Berfauf bon Giern im alten Somnafium das Stüd zu 30 Bfg. und gwar von 2-4 Uhr für die Bewohner der Straßen An dis Holz-heimerstraße, von 4-6 Uhr für die Bewohner der Dofpitalftraße bis Worthftraße. Gierfarten find borgulegen. Die Abidmitte

dürsen vorher nicht abgetrennt werden.

Limburg, ben 1. Mai 1917. Stabt. Lebensmittel-Berfaufoftelle.

#### Dansarbeiten.

Diejenigen Arbeitgeber, welche Sausarbeiter. Amildenmeister und Ausgeber beichöftigen, die außerhalb des preußischen Staatsgebietes mohnen, werden hiermit aufgesordert, diese Versonen dis zum 6. de. Ats. schriftlich oder mündlich im Poliseibüro, Zimmer Ar. 4, nambaft zu machen. Hierbei find folgende Angaben zu machen:

a) Rame (Firma) und Wohnort, fowie Bobnung des Arbeitgebers.

Bor- und Buname, Wohnort, und Bohnung (Betriebsstätte) bes Beimarbeiters. e) Art der den Beimarbeitern übertragenen

Mrbeit.

Limburg, ben 1. Mai 1917. 3429

Die Boligei. Bertoaltung.

#### Jagd-Pacht.

Das Jagbrecht in dem Limburger Jagdbegirf II, rechte Labuseite, welche eine unbebaute land- und forstwirtschaftlich benutte Flöcke von eiwa 1140 Morgen enthält, soll auf mehrere Jahre oder, je noch Wunsch, dis zum Ende der Pachtz it — 24. August 1921 — an Unterpäckter vergeben werden. Schriftliche, berichlossene, mit ber Aufschrift "Jagdbacht" bersebene Angebote nimmt der unterzeichnete Jagdborscher bis zum 20. Mai bs. 38. entgegen.

Limburg, den 80. April 1917. Der Jagbvorsteher:

#### Grasverfteigerung.

Die Berfteigerung ber biesjöhrigen Grasnutung in den städtischen Wegen, Ufern, Gräben, Blaben usw. findet am Montog, ben 7. Mni. b. J. für die linke Lahnseite, Dienstag, ben 8. Mai d. J. für das Brüdenseld,

jebes Mal 8 Uhr bormittage anjangenb, an Ort u. Stelle gegen fofortige Bargablung ftatt. Muswortige find nidt gugelaffen.

Sammelplat Montag: an der Eisenbahnunter-filhrung im Eschöferweg (gegenüber dem Bost-

Dienstag: an ber Labnichleufe. Limburg, ben 80. April 1917.

Zer Magiftrat. Beppel.

#### Bilfsfeldhüter.

Bur Berftartung bes Gelbichutperfonals follen bei ber Sefigen Bermaltung für Die Sommermonate 2 Bilfefelbhater angeftellt merben.

Bewerbungen find unter Beifugung eines felbfigefdriebenen Bebenslaufes nebft Beugniffen fofort einzureichen. Rriegsbechabigte werben bevorzugt.

Limburg (Bahn), ben 27. April 1917

Der Magiftrat: Beppel.

#### Bergebung der Bullenhaltung.

Die Anschaffung, Saltung und Bflege dreier Ruchtbullen fur Die Stadtgemeinde Limburg auf weitere 3 Jahre bom 1. Juli de. 36, ab foll an einen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen tonnen auf dem Rathaus, Bimmer Rr. 1, eingesehen werben. Schriftliche, verschloffene, mit ber Aufschrift "Bullenpliege" versebene Angebote find bis ipat itens jum Eröffnungstermin am Donnerstag, ben 10. Dai b. 38., bermitage 11 Uhr, bei uns einzureichen.

Limburg, ben 30. April 1917. Der Magiftrat. Deppel.

## Solzversteigerung.

Donnerotag, ben 3. Dai, bormittags 10 Uhr anfangenb, kommen im hiefigen Gemeindewalde, Diftrift Sohlfeite 06, gur Berfteigerung:

10 Giden-Stanme bon 7,59 Zeitmeter 1 Gichen-Stamm von 0,13 Beftmeter

17 Rm. Eichen-Schrit. u. Anüppelhola 230 Eichen-Wellen

4 Rm. Buden-Ideit 11 830 Buden- Bellen

1 640 Laubholg-Wellen.

GIg, ben 1. Mai 1917.

403 Der Burgermeiffer.

Donnerdiag, ben 3. Mai, morgend gwifden 10 und 12 Uhr merben in ber Mutterberatungoftelle far bie Frauen, die ihre Minber bereits vorgestellt haben,

einige Mengen Rabrmittel abgegeben.

Der Areis. Musichuft.

polzversteigerung Oberförsterei Diez Mittwoch, den 9. Mai, vorm. 11 Uhr in der Witschaft von Emit Ceibel in Altendiez Ruhholz. Diftr. 11 Stentopf, 19 Steintopfsbuchen, 23 und 34 Ablentopf: 14 Buchenftämme 16 Heftm. (34—49 cm Lutchm.) Ro. 394, 397, 400, 401, 407, 412, 416, 450, 657, 658, 676, 676, 700, 701 Liftr. 3 Cifentehl, 8b Deimbruch, 14 u. 15 Obermart: 17 Nadelholzstämme 6 Feftm. (12—26 cm Lutchm.) Arennholz: Titr. 32 Deimbruch (an der Straße Durchm.) Brennbolg: Diftr. 9a Deimbruch (an ber Strafe von Altenbieg nach Dirfcberg) u. Tot. Bu chen: 469 Raum. Scheit u. Rn., 56 Raum. Reiferfnuppel, 50 Raum unauf-

### Holzversteigerung.

Donnerstag, ben 3. Mai be. 36., 10 Uhr anfangenb, tommen im hiefigen Gemeindewald (Distrift Rr. 12 Mittelwald):

4 Giden-Stamme (1,75 Festmeter) 8 Raummeter Giden-Schichtnutholz 22 Raummeter Giden-Scheit u. Anüppel

178 Raummeter Buchen-Scheit

109 Raummeter Buchen-Anüppel 3110 Buchen-Wellen und

270 Giden-Wellen aur Berfteigerung

gearbeitetes Reifig.

Rieber-Dabamar, ben 29. April 1917.

Diefenbach, Bürgermeifter. Begen bevorftebenber Ginberufung bes jegigen

wird fofort eine geeignete Erfattraft gefucht. Für bie Stelle tommen militarfreie Bewerber in Frage, bie mit famtlichen Geschäften ber Kommunalverwaltung vertrant und besätigt find, die kriegswirtschaftlichen Magnahmen auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung selbst. ftanbig zu erlebigen. Insbesonbere ift bie eingebenbfte Renntnis ber auf friegewirtichaftlichem Gebiete vom Bunbebrat erlaffenen Berordnungen erforberlich. Da ber Leiter bes Lebensmittel-Amts felbftanbig

Roffe führt, wird die hinterlegung einer angemeffenen Raution

Die Annahme erfolgt im Wege bes Privatbienftvertrages gegen vierwöchentliche Ranbigung. Melbungen mit Bebend-lauf und Zeugnisabichriften find bis jum 8. Dai biefes Jahres an uns einzufenben.

Montabaur, ben 80. April 1917.

Der Magiftrat.

Mm 1, 5. 1917 ift eine Befanntmachung betreffenb "Be ftanblerhebung von Radelrundholg" erlaffen worben. Der Wortlant ber Befanntmachung ift in ben Amte-blattern und burch Anschlag veröffentlicht worben. 3412

Stello. Generalfommando des 18. Armeefords.

#### Bierde-Berfigerungs-Gefelligaft Limburg.

Die diesjabrige ordentliche

Generalversammlung

der Limburger Bferde-Berficherungs-Gefellichaft findet Donnerstag ben 3. Mai ds. 36., abends 8 Uhr, im Lofale des Jos. Bimmermann, Blobe ("Bum Rosened") statt.

2 a ge so r d n u n g : 1. Borlage der Rechnung pro 1916, Genehmigung der-felben und Entlastung des Borstandes.

Rentoahl des Borftandes und der Tagatoren.

Antrog: ber Mitglieber. Bablreiches Ericheinen erwünscht.

3396

Limburg, den 1. Mai 1917.

. Borftanb.

## amtand: candiniter: Reparaturen aller

landwirtschaftlichen Maschinen JAKOD BRUN, Sadamar,

medanifde Ediofferei.

Gur unfer Ronfumgefchaft mit tuchtiger

für fofort gefucht. Bewerbungen mit Beugnitabfchriften find unter Angabe ber Webaltsanspruche gu richten an

Honfumgefchäft der

Altien-Gefellichaft für Glasinduftrie

porm. Friedr. Siemens Abteilung Birges.

Bute Stoffe, Brofe Rusmafil Beliannte Preise Samte Doile Blusen-

Rein Laden Cine Treppe

Stoffe

— Obere Grabenstraße 10. —

Dienstmädchen welches ichou gebient bat, für

fleinen Daushalt gefucht. Fegers Brudengaffe 2.

Bum 15. Mai traftiges, nicht zu junges Mäddgen

gefucht für Dans- unb Barten-Sti. Hill

Obere Geobenftr. 18. Bur felbftanbigen Gübrung eines Danshaltes fuche ein

alteres, tfichtiges Madchen, Bitte ohne Anhang nicht

ausgeschloffen. Gran H. Bisgwa Wwe., Gartnerei, Dobamar,

Monatsmädchen oder Frau fofort gefucht.

Schindling, Diegerftraffe 38.

Befferes, alteres Mäddien

Fahrung eines frauen ofen fleinen Daushaltes nach Behlar fofort gefucht. 8425 Rabere Mustunft erteilt, Frau Brubn, Ballftr 2. Junges Limburger

Mäddgen

für 4 Stunden täglich gefucht Borftellen von 2--4 Uhr. Fri. Gelbfe 8941 Limburg, Parfite. 6.

Monatsmädden vou 1-8 Uhr nachmittags

Frau 6. 28. Bagner, Wwe. Erfenbahnftrage 6.

Ber fofort ober 15. Dai ordentliches Mädchen jegen gu en Lohn gefucht. Direttor Grausmann.

Züchtiges

Bahnhofftr 8, II (8415

nicht unter 20 Jahren, welches melten fann, gefucht. Antritt tann birett erfolgen. Dober Lohn.

Frau Joseph Huhs, Biesborf, Rieberrhein Mbolfftraße Dr. 20.

Dienstmädchen für aufs Land fof. gefucht.

Joh. Blum, Obertveter. 3393

Rach Biesbaden junges, auftanbiges 2366

für leichte Sausarbeit in fin-berlofen Saushalt balbigft gef. Off. möglichft wit Bild an Frau Beinrid, Wiesbaben

Bur felbständigen Bubrung eines fleinen einsochen Dausbaltes, suche eine tüch-

Haushälterin. 3. Beimer, Reumarft 16.

Gefucht jur Beitung bes Daushaltes tuchtige, felbftan-bige in Saus und Garten erfahrene

Haushälterin. Brau Rarl Binter,

Einf. Frankein

mit guten Beugniffen, Die im geiftt. Daufe als Daushatterin nab Grl. M. Meber, Domburg v. b. D. Gerbinanbftr. 24. 3409

Büngeres

## mit guter Schulbilbung bei

fofortiger Bergutung gefucht Gebrüder Reuss, Limburg.

Ratholifder lebiger Erziehungs= (Behilfe

(möglichft Lanbwirt) Rregsbeich, gegen 70 Mart Anfangelohn monatlich und freie Station, fofort gefncht. Befuche mit Lebenslauf und pfarramtlichem Gittenzeugnis

Landeserziehun gshaus Berborn.

gefucht.

Bäderlehrling

Für die so überaus zahlreichen Gratulationen anläßlich unserer

Silber-Hochzeit herzlichen Dank.

> Josef Zimmermann u. Frau geb. Schmitt.

## Alleinstehender Berr,

tagefiber fast immer abwefend, munfcht in ober unmeir

1 oder 2 schön möbl. Zimmer

Ungebote mit Preisangabe unter 3413 an bie Gro birfes Blattes erbeten.

## Hilfs-Arbeiter

gegen gute Bezahlung gefucht.

Firma Fritz Pilgrem Weißblechwerk Wissen.

und Rüchengerate-Seichöft luche einen Lehrling mit guten Schulzengniffen aus achtborer Primilie.

Bur mein Gifentvoren-

G. Telimer Eltwille a. Rh

Chrlider, junger Dansburiche (Rriegebeichabigter ober ichulentiaffener Junge) fof. gefucht. Buchhandlung Merz.

Limburg. Rieine

2-3immer-Bohnung mit Ruche balb gu mieter Raberes Expedition.

—3-3immer-Bohnung wenn möglich mit eleft. Bicht ober Gasonloge, fofort gu mieten gelucht. Ebenfo ein gut erhalt. Aleiberichrant und

Diff. unt. 8482 a. b Grp 3-Simmer-Wohnung

auf fofort ober ev. 1. Juli von fleiner Familie gefucht. Schriftl. Ungeb. unter 3304 an bie Weich-

Gr. 2-3immerwohnung mit Bubebor ober mittlere 3-3immer=Bohnung m. Bubeh. p. 1. Juniob. I. Juli von flein ruh Familie gefuebt, Offerten unt. 8408 a. b. Spp.

Ricine rub. Familie fucht gum 1. Oftober freundlich. 4 5-Bimmer= Wohnung

in befferem Saufe. Befl. Offerten unter 3344 a. d. Exp. d. Bl.

Freundtiche 3meizimmer-Bohnung mit Ruche und Bubebor an rubige Leute ju vermieten. Fifdmartt 14.

Ein gut mobliertes Zimmer

ju vermieten an beff. Deren. Rah. in ber Exp Möbl. Wohn: und

Schlafzimmer in befter Loge, evenil, mit Burichengimmer au bermieten. Bu erfragen in ber Ge-

döftsftelle. Auwesen (Diüble re.) am Baffer gelegen, ju taufen gefucht. Cabnitation und elettr. Orto Braftaufdluß Bebingung Offerten andfulm lich mit Breis unt F. L D. 3112 an Rud, Mosse, Frant-furt am Main. 402

Bu bertaufen! Ein alteres vollftanbiges Bett mit Sprungrahmen und Matrage, eine Betflade mit Strobfade, gebrauchter großer und fleiner Berd, eine vier-teilige Grferfcheibe, 8 Mir. lang, 2 Mtr. breit Rab. in ber Exp.

Mational taufe fofort. Un-

gebote unter Rr. 15 an bie Expeb b BL Ein junger, gugfefter

Giel gu vertaufen. 3338 Mnton Dermann, Rr. Wefterburg.

BRE

31

200

fron

batter

marer

Beind

ricabt

little (

Manr

famber

Zelen

Stat 1

in be

laffen

Broise

befinn

tali

politi

im 6

Dafel

Einig

führe

Befit

etiii

aig u

tieno

Sand

Intio

teilte

perfit

eine

RTO

Beter

ber !

Auft

fdhier

ber

Stat

Bres

bitte

on d

R

THING

form

ren, l

ceur

Brot treib

碧

6

思

双

a.

Wegen Bleifctarten, Freitag, ben 4 Mai, bun -3 Uhr nachmittage, ven Rarten-Rummer 701 bis 805 und pon 1 bis 200, pon 3 bis 4 Uhr pon Rarten . Rummer 901 bis 500. B443

gu pachten gefucht.

Musführliche Ungebote

unter 3417 an die Erp.

diefes Blattes prima Gefpaun Rünfterlander (Ballame) en 175 em

hoch, 5 -6 Jahr alt, I biete frei und i Ginfpanner, 9 Johr alt, in allen Zeilen gut, febr billig abangeben, H. Naal & Cle. Doiger. Dilfreis,

Zelefon IRt Junger, wachtamer, 3412 PRATIACE

Mube) gu verfaufen bei Rafpar Wehand IL Montebaur. f. atft 7.

Eine gute, junge Siege Rab in ber Fro 34

Eine frifdmelfende Entrituty 3383 au berfaufen. Wilhelm Bauli,

Elfoff. Em Binri 6 Goden ette Herkel

gu verfaufen. 2369 Johann Dillmann, Bint Brudenverenbt.

Buchtbuile (Laburaffe), 15 Monate alt, an berfaufen. 3al. Merfelb

Quindiangen Stildmeltenbe Biege u. 8-10 fcbone Duliner mit Sahn fofort gu faufen

gefucht. Angeb, mit Breisangabe find gu richten an: Rids. Goelgner Gleffr. Initellationegeichaft Bohn (Weiterwold) Gerniprecher 21.

Erbsenreiser

hat absugeben Münz u. Brühl Stefanohugel. Gebr. Blufchfofa

gut erhalten gu vertaufen.

Mih. Errebition. Straßburger

Münsterbau-Geldiose h B Mark, Hauptgewinn 75,000 M., Ziehung best. 9, 10. u. II. Mal, Porto 15 Pig., Liste 20 Pfg

versendet Jos. Boncelet Wwe., Haupt- and Glückskollehte. Coblenz,

our Jesuitongasse 4.

mon. tieru €dja britti ungu gern mode 思るの動 antip richti

erheb earn Regio habe Rahr Born nung treter Rein Ständ

feben dien шел, daft Bott Banb nidt.

Wai

Rob tent to